

lichen Lehrern kein Opfer, wenn wir ein beständiges planvolles Zusammenarbeiten anstreben, sondern bringen nur zum Ausdruck, was ihre besondere Aufgabe gegenüber der der Hochschullehrer ist.

Kritische Bemerkungen und Wünsche aus den Kreisen von Fachgenossen werden wir dankbar entgegennehmen und gegebenen Falls für eine neue Bearbeitung benützen.

E. Wolff. J. Ziehen.